


Rentenpfennig-Dienstmarken sind recht unscheinbar, aber wenn sie vom Dezember 1923 sind, muss man sie als Rarität bezeichnen. Und erst recht, wenn sie sich auf einem Beleg befinden. Hier lohnt es sich daher allemal, die Augen offen zu halten und genau hinzuschauen. Die Wertstufen zu 50 und 100 Rentenpfennig sind aus Dezember 1923 bislang unbekannt.

Hier eine sehr frühe Verwendung der D100 vom 5.12.1923 auf einer Fernpostkarte.



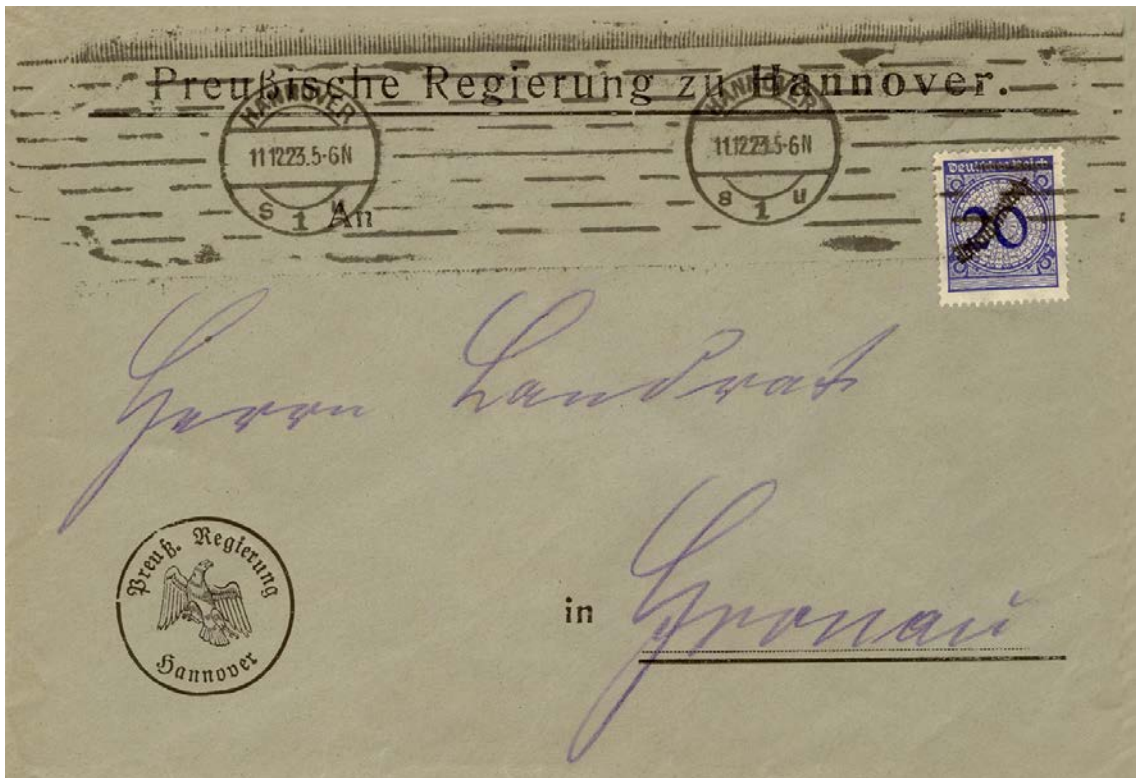
Bitte um  Vornahme der Waisengerichtswahl und um Übersendung einer Protokollausfertigung in doppelter Ausfertigung.  
ferner bitte ich um die vorgeschriebene Anzeige über die Zusammensetzung der örtlichen Jugendbehörde pro 1924/6.  
Mühlacker, den 5. Dezember 1923.  
Bezirksnotar II.  
Mühlacker

HM



Fernbrief bis 20g, D101, 20.12.23

BS



Fernbrief bis 100g, D102, 11.12.23

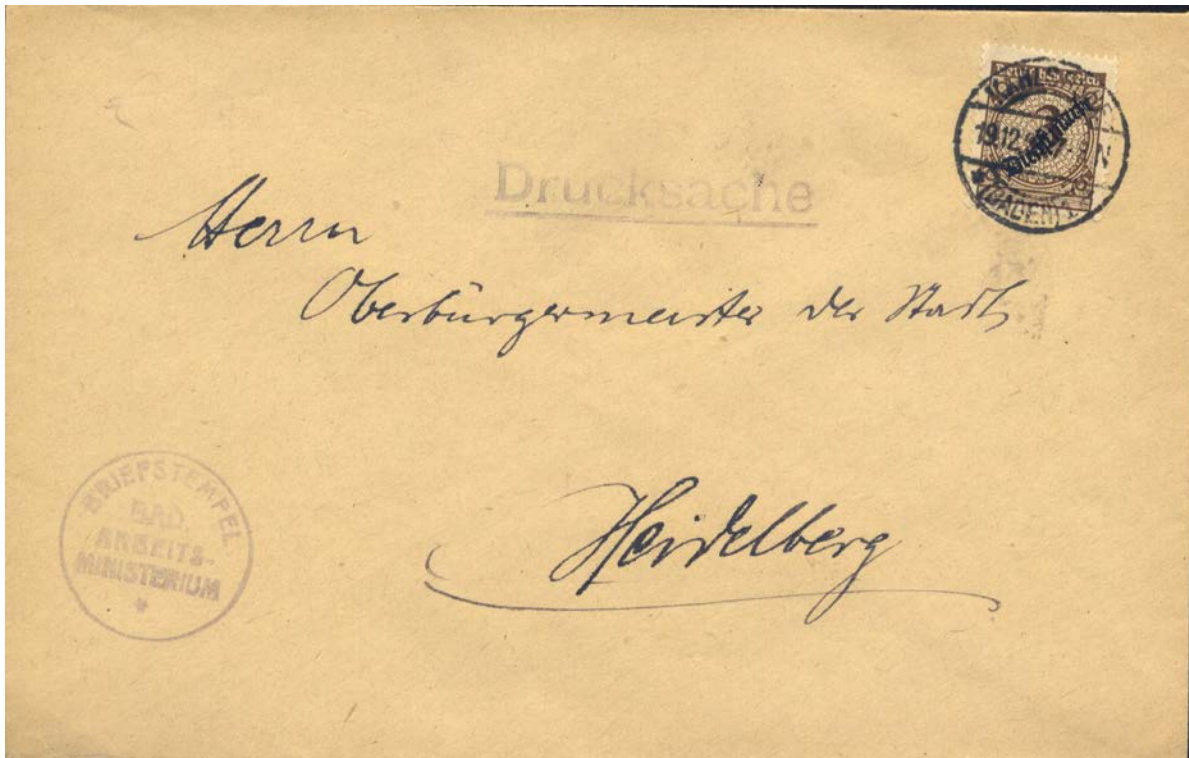
DW



BS

Fernbrief bis 100g, D102, 21.12.23

Wenn man dann aber einen Beleg mit der MiNr. D99 aus dieser Zeit findet, darf man sich glücklich schätzen, denn solche muss man lange suchen.



HM